



Pegasus

Gesundheit erreichbar machen

PegaVision

A U S G A B E 0 1 / 2 0 1 5

Aktuelles zum Arbeitsschutz, Umweltmedizin, Reisemedizin und zur Vorsorge

Grippe

- Update: 10. Februar -

Die Influenza ist zwischenzeitlich in Deutschland angekommen. Es zeigt sich im ganzen Land eine erhöhte Krankheitsrate durch Influenza. In den mittleren und südlichen Teilen Baden Württembergs ist die Aktivität des Grippevirus bereits **deutlich** erhöht. Und auch die "normalen" Erkältungsviren verrichten ihre Arbeit derzeit sehr konsequent.

Tipp: Denken Sie daran, jetzt häufiger die Hände zu waschen!

Allergie

- Äpfel für Allergiker -

Rund 10% der deutschen Bevölkerung leidet unter einer Allergie gegen Äpfel. Diese entsteht zumeist spontan oder ist eine "Allergieverchiebung" als Folge einer Hyposensibilisierung (Therapie) gegen andere Allergien wie Heuschnupfen oder Hausstaubmilbenallergie. Oft sind diese Allergiker aber nur gegen bestimmte Apfelsorten allergisch. Insbesondere die alten Sorten werden trotz Allergie gut vertragen, da sie meist einen hohen Gehalt an Polyphenolen enthalten. Hohe Gehalte an Polyphenolen in Äpfeln sind insbesondere daran zu erkennen, dass die Äpfel nach dem Anschneiden schnell braun werden. Solche alten, polyphenolreichen Sorten sind der Berlepsch und der Boskop.

Für immer schlank

- mit den richtigen Darmbakterien -

Die individuelle Bakterienflora in unserem Darm hat offenbar einen starken Einfluss auf das Körpergewicht. Dies wird nun erneut durch Forscher des King's College in London bestätigt. In einer Zwillingstudie wiesen sie erstmals, eine seltene vererbte Bakterienfamilie im Darm nach, die in höherer Konzentration nur bei schlanken Menschen vorkommt. Den Effekt der neu entdeckten Keime überprüften sie bei Mäusen. Tiere, welche die Keime verabreicht bekamen, nahmen weniger an Gewicht zu als die Kontrollmäuse. Ein interessanter Ansatz mit viel Zukunftspotential.

Berufskrankheit

- Neue Anerkennungen seit Januar 2015 -

Am 1. Januar 2015 wurde die Berufskrankheitenverordnung (BKV) um vier weitere Krankheitsbilder

ergänzt. Das hat das Bundeskabinett am 5. November 2014 beschlossen. Bei einer berufsbedingten Erkrankung haben betroffene Beschäftigte dann Anspruch auf eine Heilbehandlung aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder auf finanzielle Leistungen, sofern die Erkrankung zu einer Arbeitsunfähigkeit oder einer dauerhaften Erwerbsminderung führt.

Folgende vier Krankheitsbilder sind ab Januar 2015 in die Liste der Berufskrankheiten aufgenommen:

Spezifische Formen des **weißen Hautkrebses** hervorgerufen durch jahrelange Sonneneinstrahlung. Die Fachbegriffe lauten Plattenepithelkarzinom und aktinische Keratosen. Letztere sind Vorstufen des weißen Hautkrebses.

Das **Carpaltunnelsyndrom**, das durch eine Druckschädigung des im Unterarm befindlichen Nervs (nervus medianus) verursacht wird. Es kann durch bestimmte manuelle Tätigkeiten hervorgerufen werden.

Das **Thenar-Hammer-Syndrom**, das hervorgerufen wird, wenn die Hand beziehungsweise der Daumenballen (Thenar) als Hammer benutzt wird. Dabei kann es zu einer arteriellen Verletzung und Taubheitsgefühlen bis hin zu starken Schmerzen kommen.

Durch die Exposition von **Schwefelsäuredämpfen** ausgelöster Kehlkopfkrebs.

Fragen? Rufen Sie uns an

Große Gefahr

- mit kleiner Nadel -

In Deutschland kommt es Schätzungen zufolge jährlich zu 500 000 **Nadelstichverletzungen** im beruflichen Bereich – das sind rund 1370 Stichverletzungen pro Tag! Da diese Verletzungen mit bereits gebrauchten Nadeln erfolgen, besteht ein hohes Ansteckungsrisiko. Dabei steht vor allem das **Hepatitis-B-Infektionsrisiko** (Leberentzündung) im Vordergrund. Das Hepatitis-B-Virus kann bereits durch **minimale** Blutmengen von 0,001 ml übertragen werden und ist damit **viel infektiöser** als z.B. das Hepatitis C oder HIV-Virus (AIDS). Eine Stichverletzung mit einer Hepatitis-B-infizierten Hohlneedle führt in ca. 30% der Fälle zu einer Infektionsübertragung, während das entsprechende Risiko für HCV und HIV (AIDS) lediglich bei 3% bzw. 0,3% liegt, Gott sei Dank! Denn wir haben einen Impfstoff gegen Hepatitis-B-Infektionen, der sehr gut verträglich ist. Haben Sie Ihre Kinder und sich selbst auch impfen lassen? Diese Impfung sollte heute zum Standard gehören.